1. Beilage zu Nr. 182 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 6. August 1898.

Aus dem Leben Bismarck's.

Fürst Bismarck und Napoleon vor Sedan bei dem Weberhäuschen von Donchery am 2. September 1870.

Um die Erde.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

XXX.

Das europäische und chinesische Shanghai. — Straßenleben. — Am Bund. — Shanghai's Handelsbedeutung. — Das Deutschthum. — Was einst Shanghai war und was es jetzt ist. — Die Stadtverwaltung. — Allerhand Erwartungen. — Der Kaiser von China und die Post. — Chinas Kaufmarkt.

Europa in China — dies dürfte das bezeichnendste Schlagwort für Shanghai sein. Wenn man den „Bund" hinunterschlendert, diese breite und lange Quaistraße, die sich in einer Ausdehnung von über tausend Metern am Whangpoo-Flusse hinzieht und deren stattliche Handels-, Bank- und Konsulatsgebäude sowie villenartige Wohnhäuser nach durchaus europäischen Muster gebaut sind, wenn man in eine der Nebenstraßen einbiegt und in deren ersten Theilen auf zwei- und dreistöckige Wohnhäuser mit vielen englischen Inschriften und Firmen trifft, wenn man die hochgewachsenen englischen Polizisten in ihren dunklen Uniformen bemerkt und in den mit sinken Pony's bespannten Equipagen blondlockige Damen und hübsche zarte Kinder an sich vorüberrollen sieht, wenn plötzlich das bekannte helle Klingeln ertönt, und wir flugs einen Trupp flotter Radlerinnen und Radler ausweichen müssen und dort einige wettergebräunte Herren auf schaumbedeckten Pferden von der Jagd zurückkehren, so könnte man sich, falls man für gewisse Dinge die Augen schließt, völlig nach irgend einer größeren Stadt Old-Englands versetzt glauben.

Aber diese „gewissen Dinge" sorgen eben dafür, daß man doch häufig recht lebhaft an China erinnert wird, auch hier in den europäischen Settlements, wie die englische Bezeichnung für „Niederlassung" lautet. Kaum treten wir auf die Straße hinaus, so stürzt eine Schaar von Rikscha-Männern, deren Shanghai einige tausend beherbergt, mit ihren kleinen Bügeln auf uns zu und Einer überschreit den Anderen, um uns anzulocken; die Leute sind erbärmlich gekleidet, auf dem unteren Rücken tragen sie die Nummer ihres Wagens in arabischen und chinesischen Ziffern, den Zopf verwenden sie oft höchst praktisch, indem sie mit demselben ihre schäbige Mütze festbinden. Werden diese Rikschas außer von den Europäern auch von wohlhabenderen Chinesen benutzt, so bedienen sich die weniger bemittelten Zopfträger und noch mehr ihre Frauen und Töchter der Schiebkarren, wohl des originellsten Beförderungsmittels der Erde: ein fast nur von Lumpen umhüllter Chinese stößt den schweren Karren vor sich her, neben dem in der Mitte befindlichen, ziemlich großen Rade sind zwei Sitzbretter angebracht, auf denen oft vier, fünf Männlein bezüglich Weiblein sitzen oder auch einen hocken mit schweren Lasten, so daß man am liebsten die Betreffenden wegen Menschenquälerei sogleich verhaften ließe, denn nur schrittweise und keuchend kommt der Schiebkarrenmann vorwärts, während dicke Schweißtropfen von seiner Stirn perlen.

Jene uns begegnende Chinesen in ihren schön verzierten geschlossenen Sänften haben ein besseres irdisches Loos gezogen; über ihren Pelzen tragen sie reiche Seidengewandungen, und selbst ihre Sänftenträger sind in helle Seide gekleidet; höchst würdevoll schreiten andere Chinesen zu Fuß einher, ihre langen seidenen Röcke sind stark wattirt, die Ohren sind durch herzförmige Ohrenklappen geschützt, den Kopf und Nacken bedeckt ein von der als Kopfbedeckung dienenden Krone herabfallendes, dachförmiges buntes Tuch. In geschlossenen Wagen fahren chinesische Ladies an uns vorüber, durch die breiten Scheiben kann man die kostbaren Gewänder und blitzenden Schmuckſachen bewundern, ebenso reich sind schon die Kleinen angeputzt, die mit höchst ehrpusseligen Mienen auf den Polstern sitzen. Die bezopften Kutscher und Diener dieser Equipagen sind mit großen, faltenreichen Radmänteln versehen, ganz nach russischem Muster, und hinten auf dem Wagen steht noch ein Page in bunter Tracht, der über dem einen Arm die wollenen Pferdedecken trägt, die den scharfausgreifenden Thieren bei einem Halt als Schutz gegen die kalte Witterung dienen. Erstaunt ruhen unsere Augen plötzlich auf zwei Chinesen, deren lange Zöpfe lustig im Winde baumeln; wie aber stimmen die hellen Augen und blonden Bärte zu der Tracht und den Zöpfen? — Europäische Missionare sind es, welche hoffen, in der Anpassung von chinesischen Sitten größere Erfolge in ihrem Bekehrungswerk zu erzielen.

Das regste Leben und Treiben herrscht auf dem „Bund" selbst, der an seinem einen Ende auch den kleinen, sorgsam gepflegten Stadtgarten aufweist. Zahllose Schiffe kommen den breiten Strom herauf und herunter, und von früh bis spät wird ein- und ausgeladen; schreiend und sich gegenseitig antreibend schleppen Hunderte von Kulis schwere Lasten herbei, und keuchend arbeiten die Dampfwinden der mächtigen Schiffe, die direkt am Quai anlegen können. Am vorliegen Jahre beförderte sich die Ein- und Ausfuhr Shanghai's auf die Kleinigkeit von nur 760 Millionen Mark, und mehr als die Hälfte des ganzen Außenhandels Chinas fällt auf diesen handelsreichen Platz. Unser deutsches Vaterland nimmt auch hier eine Achtung gebietende Stellung ein; mehrere der hiesigen Welt-Firmen weisen deutsche Namen auf, und 470 Dampfer liefen 1896 die deutsche Flagge im Hafen wehen, d. h. auch hier kommt Deutschland mit seinem Schiffsverkehr sofort hinter England. Unter den hier ansässigen 5000 Ausländern finden wir 400 Deutsche und Oesterreicher, die ihren behaglichen gelegenen Mittelpunkt im deutschen Klub haben, der auch hier als echte und rechte Vertretung des Deutschthums bezeichnet werden darf und allen nur vorübergehend anwesenden Landsleuten die liebenswürdigste Gastfreundschaft bietet.

Und was war dies Shanghai noch vor fünfzig Jahren! Neben der schmutzigen, durch Mauern und Gräben abgeschlossenen Chinesenstadt eine kleine europäische Ansiedelung mit einigen Dutzend Bewohnern. 6 Jahre vorher, im sogenannten Opiumkriege, am 19. Juni 1842, hatte der englische General Hugh Gough Shanghai nach kurzem Widerstand genommen, und ein Jahr später war der Hafen als „offen", d. h. dem europäischen Handel zugängig, erklärt worden. Gleichzeitig hatte die chinesische Regierung den Engländern ein unterhalb der chinesischen Stadt gelegenes „Settlement" angewiesen, unter der Bedingung, ihr für jedes zu bebauende Stück Land eine gewisse Entschädigung — mehr eine Grundsteuer — zu bezahlen, die ungemein niedrig war und — da der Vertrag für alle Zeiten abgeschlossen wurde — noch ist, etwa 18 Mk. für einen Acre. Dem englischen Settlement schloß sich allmählich ein amerikanisches und französisches an, bei dem amerikanischen ist das deutsche betheiligt. Heute umfaßt die gesammte europäische Niederlassung einen Flächenraum von 6½ Kilometer, und man beziffert den bebauten Landwerth auf nahe 100, den Waarenwerth aber auf 120 Millionen Mark.

Die im Laufe der Jahrzehnte wiederholt auch Shanghai berührenden mancherlei inneren kriegerischen Kämpfe ließen immer mehr Chinesen sich im europäischen Settlement, das sein eigenes, tüchtiges Freiwilligencorps gebildet hatte, ansiedeln, da sie sich dort sicherer und von den eigenen Machthabern weniger bedrückt fühlten, als in der chinesischen Stadt. Mit jedem Jahre wuchs die Zahl dieser eingeborenen Ansiedler, die erheblich den Verkehr belebten und einen bedeutenden Absatzmarkt für europäische Waaren bildeten, und ihre Zahl beläuft sich heute auf 293000 Köpfe, während die eigentliche Chinesenstadt nur 125000 Einwohner birgt. Das englische und deutsch-amerikanische Settlement bilden zusammen eine eigene Verwaltung, welche sich musterhaft bewährt hat; der Stadtrath besteht aus 9 Mitgliedern, die jährlich von drei eine bestimmte Steuer entrichtenden Europäern — ausgenommen die Franzosen, die ihre eigene Verwaltung besitzen — gewählt werden. Diesen Europäern wird am Anfang jedes Jahres Bericht erstattet, bei besonders wichtigen Anlässen können sie zu gemeinsamen Berathungen berufen werden.

Der Stadtrath hat durchaus die Pflichten wie jede deutsche Stadtverwaltung, er muß Straßen, Brücken, Parkanlagen in Ordnung halten, muß für Beleuchtung, für eine Polizeitruppe, das Feuerlöschwesen ꝛc. Sorge tragen, und ihm standen hierzu im vorletzten Jahre 2 Millionen Mark zur Verfügung, welcher Betrag noch um etwas überschritten wurde; kostete doch allein die Polizeitruppe (50 Europäer, 80 Inder und 400 Chinesen, zu denen noch 40 Europäer und 70 Chinesen der Französischen Kolonie kommen) an 350000 Mk., die Instandhaltung der Wege ꝛc. an 750000 Mk. Wie erwähnt, sondert sich das französische Settlement gänzlich ab; die Ausgaben seiner Verwaltung beliefen sich 1896 auf 480000 Mark. Die Franzosen haben auch ihre besondere Gerichtsbarkeit, während die übrigen Nationen den „Gemischten Gerichtshof" besitzen, in welchem dem chinesischen Richter ein Europäer zugefügt ist; es gelten hier chinesische Gesetze, verboten ist jedoch die Tortur. Der Gerichtshof nimmt auch Klagen von Europäern gegen Chinesen an, die Klagen der letzteren gegen erstere werden vor den betreffenden Konsular-Gerichtshöfen, bei denen Vertreter der chinesischen Regierung anwesend sein dürfen, aufgetragen. Die einzelnen größeren fremden Nationen, wie die englische, die deutsche, französische, russische, nordamerikanische, japanische, haben ihre eigenen Postämter; müssen wir es noch besonders hervorheben, daß das deutsche das am wenigsten repräsentabelste ist, so stattlich auch das Gebäude unseres General-Konsulats, in dessen einem Eckchen die Post untergebracht ist, aussieht? Aber schließlich ist das ja nur eine Kleinigkeit, wenngleich sie häufiges Kopfschütteln erregt; die Hauptsache ist, daß sich das deutsche Element in stetem Wachsthum und in jährlich mehrendem Ansehen hier befindet, daß der deutsche Handel erheblich zunimmt und daß sich unser deutscher General-Konsul Dr. Stübel wie der Vice-Konsul Dr. Zimmermann nicht nur in den deutschen, sondern auch in den ausländischen Kreisen ausrichtiger Beliebtheit erfreuen; sagten mir doch Angehörige anderer Staaten: „Wir wären froh, wenn wir so tüchtige Vertreter hätten."

Die Entwickelung Shanghai's aus den kleinsten und unscheinbarsten Anfängen unter Ueberwindung hartnäckiger Schwierigkeiten zeigt, was bei eistiger Zusammenarbeit der verschiedenen Völker aus einem günstig gelegenen chinesischen Platze zu machen ist. Diese kaum ein halbes Jahrhundert umfassende Geschichte des europäischen Shanghais enthält eine Fülle guter Lehren für die Zukunft Kiautschous, das ja gleichfalls dem kaufmännischen und industriellen Wettbewerbe aller Völker geöffnet werden soll. Die Lage des „Deutsch-China" ist so vortrefflich, daß der Ort mit seiner Umgebung einer großen Blüthe entgegengehen und für den Ein- wie Ausfuhrhandel eine schnell wachsende Bedeutung erhalten wird.

Hat es mit der von mancher Seite voraussgesagten „Auftheilung Chinas" auch noch gute Wege, so dürfte wahrscheinlich die wirthschaftliche Erschließung des Riesenreiches in dem nächsten Jahrzehnt größere Fortschritte machen wie in dem ganzen nun bald abgelaufenen Jahrhundert. Wie ich von bestunterrichteter, zuverlässiger Seite vernahm, sagt es nun doch allmählich auch in den Regierungskreisen Pekings, daß es mit dem bisherigen Abwarte- und Verzögerungs-System und der krampfhaften Abgeschlossenheit vieler volkreicher Provinzen nicht mehr weitergeht; die Folgen des japanischen Krieges, die entschlossene Besitzergreifung Kiautschous, nicht zuletzt auch der gute Ertrag der ersten Eisenbahnstrecke in China (von Tientsin nach Peking) sollen einiges aufklärendes Licht selbst in die härtesten Mandarinen-Köpfe gebracht haben, und besonders dem Kaiser von China sagt man nach, daß er sympathisch den verschiedenen europäischen Einführungen gegenüberstehe. Als vor mehreren Monaten sich die Kaufmannschaft von Canton direkt an den Kaiser wandte mit der Bitte, den schlimmen Uebelständen der „Kaiserlich chinesischen Post" in Canton doch abzuhelfen, da forderte der Herrscher sofort den Vicekönig Tang, einen alten Mummelgreis, dessen letzte Stunde seiner Vicekönigschaft demnächst geschlagen hat, zur Berichterstattung auf. Tang antwortete, daß er die (erst kürzlich in den Hauptplätzen Chinas eingeführte) Post als ein Hineinpfuschen in den Willen der Götter ansehen müsse, daß es früher auch ganz gut mit dem brieflichen Verkehr gegangen sei und er keinen Ruhen in der neuen Einrichtung erblicken könne; der Kaiser kümmerte sich um den thörichten Bericht nicht, beauftragte Sir Robert Hart, den General-Inspektor des gesammten Zollwesens, mit Abschaffung der Uebelstände — und als ich vor wenigen Wochen die Post in Canton besuchte, da hatte in derselben ein Engländer die Oberaufsicht in Händen und belehrte zwei chinesische Postbeamte in dem Verkehr mit dem Publikum und in der Ausgabe der Postwerthzeichen; mehrere an meine eigene Hoteladresse aufgegebene Briefschaften waren nach einer Stunde in meinem Besitz. Nach dem oben hervorgehobenen guten materiellen Erfolge der Bahn von Tientsin nach Peking dürften auch die Arbeiten an der schon in Angriff genommenen Linie von Peking nach Hangkau, am mittleren Yangtse-Kiang energisches Fortschreiten und schließlich dies Bahn ihre Verlängerung von Hangkau bis Canton finden. Wo jedoch erst das Dampfroß hindringt, da folgen auch Handel und Wandel mit europäischen Waaren, und das große Wort „China für die Chinesen" wird dann schnell zu Schanden gemacht werden.

Welch' einen mächtigen Kaufmarkt aber China bildet, erfuhr ich in Wutschau, das ich mittelst zweitägiger Dampferfahrt von Canton aus auf dem Si-Kiang (Westfluß) erreichte. Der Ort ist erst im Sommer des abgelaufenen Jahres eröffnet worden, nur kleine Dampfer verkehren zweimal in der Woche zwischen ihm und Canton, und der Handel hat noch nicht die richtigen Wege dorthin gefunden, zudem zählt die Stadt nur 50000 Bewohner und das Gefallen an europäischen Artikeln ist noch im ersten Entstehen, aber in den unsagbar engen und schmutzigen Gassen, in denen man noch als richtiges Wunderthier angegafft wurde, fand ich unter den offenen Kaufmannsauslagen schon Berliner Petroleumlampen, englische Taschenuhren, eine Reihe Flaschen Odol, deutsche Margarine in Blechbüchsen und amerikanische vernickelte Bestecks! Blos drei Europäer waren hier ansässig und wohnten auf Hausbooten im Fluß, zwei in der Zollverwaltung beschäftigte Engländer und ein als Hafenmeister angestellter, aus Hamburg stammender Deutscher, der sich kürzlich ein allerliebstes junges Weibchen aus England mitgebracht hatte. Kurz nach der „Eröffnung" Wutschau's, im Juli, betrugen die Zolleinnahmen 48000 Mark, im September bereits 240000 Mark.

Dies Eine läßt einen Schluß auf das übrige China zu, wenn erst überallhin deutscher Handel hindringen kann!

Vermischtes.

* **Ein seltsames Geschichtchen** hat sich kürzlich in Moskau zugetragen. Ein französischer Thierbändiger, Namens Pezon, machte einem zur Hilfeleistung angenommenen Kosaken, der der französischen Sprache nicht mächtig war, durch Zeichen, so gut es ging, verständlich, er solle die Käfige der wilden Thiere reinigen. Er war der Meinung, der biedere Kosak habe ihn vollkommen verstanden und ging. Es zeigte sich aber bald, daß er im Irrthum war, denn am nächsten Morgen konnte man den neuen Angestellten mit Bürste, einem Schwamm und Seife bewaffnet in aller Seelenruhe bei der Arbeit sehen. Er war aber nicht mit dem Reinigen eines der leeren Käfige beschäftigt, sondern ganz gemüthlich in das Gelaß eines noch völlig wilden bengalischen Tigers gegangen, der auf dem Boden lag und schlief. Das wilde Thier erwachte und warf einen funkelnden Blick auf den frechen Eindringling, der sich jedoch nicht stören ließ und ruhig den Tiger wie ein Pferd abzureiben begann. Und siehe da, das kalte Wasser schien der Bestie zu behagen, sie ließ sich die Waschung nicht nur gefallen, sondern rollte sich behaglich auf dem Boden hin und her und drehte dem Schwamm erst die eine Seite dann die andere hin, so daß der Kosak ohne viele Mühe die eigenthümliche Arbeit vollenden und unverletzt den Käfig verlassen konnte. Er war auch nicht abgeneigt, in einem zweiten Käfig dasselbe Experiment vorzunehmen, hätte ihn nicht Pezon daran mit Gewalt gehindert.

* **Rattenbraten und Haarwuchs.** Ein chinesischer Gelehrter Namens Tsu-Ghing-Chung hat in einem englischen Blatte einen bemerkenswerthen Artikel veröffentlicht über den diätetischen Werth des Rattenfleisches als Haar-Konservirungsmittel. Er weist darauf hin, daß in seinem Vaterlande schon vor Jahrtausenden die Erfahrung von der therapeutischen Bedeutung der in verschiedenster Weise zubereiteten Speisen aus Rattenfleisch gemacht worden ist, und behauptet, daß die Wirkungen des Genusses dieser Speisen dieselben seien wie die des Arsenikessens, das bekanntlich vielen Bewohnern Steiermarks und Tirols zur Gewohnheit wird, das aber für sie die Gefahr mit sich führt, nach dem Aufhören des Genusses dieses gefährlichen Giftes in Abgespanntheit und Verfall zu gerathen. Es ist längst bekannt, daß auch Pferde und Rinder allmählich an den Genuß arseniger Säure gewöhnt werden können, und daß diese Thiere dadurch eine glänzende Haut bekommen, sowie fett und feurig werden. Auch das Füttern der Thiere mit Mohrrüben giebt ihnen ein glattes und glänzendes Fell, ohne daß die Wissenschaft im Stande ist zu erklären, wie diese Rückwirkung auf die Beschaffenheit der Haare durch Vermittelung der Verdauungsorgane bewerkstelligt werden kann. Tsu-Ghing-Chung vindicirt nun für das Rattenfleisch dieselben diätetischen Vortheile, die der vorsichtige Genuß arseniger Säure mit sich führt; er weist aber auch noch auf ein anderes werthvolles Resultat hin, welches mit dem Genusse von Rattenbraten verknüpft ist. Seiner Ansicht nach ist die Verwerthung dieser Nagethiere als Nationalspeise der Grund dafür, daß es unter den 360 bis 400 Millionen Chinesen so auffallend wenige Personen giebt, welche kahlköpfig sind. Seit uralten Zeiten heißen sich namentlich die chinesischen Frauen, welche die Bemerkung machen, daß ihr Haar auszufallen beginnt, damit, daß sie während einiger Wochen bei ihren Mahlzeiten ausschließlich Rattenfleisch genießen, und zwar mit dem Erfolge, daß das Ausfallen der Haare aufhört und bald neuer Haarwuchs auf den kahlen Stellen entsteht. Wie wäre es, wenn unsere kahlköpfigen oder an Haarschwund leidenden Landsleute einen Versuch mit Rattenbraten machten? Schließlich sind die Ratten bezüglich ihrer eigenen Ernährung weniger unappetitliche Thiere als die Schweine, und tus Tausende Pariser Herren und Damen war während der Belagerung im Jahre 1870 Rattenfleischspeise eine sehr willkommene Abwechselung und Bereicherung der meistens ihnen zur Verfügung stehenden Speisekarte. In manchen Gegenden Deutschlands wird das Ueberhandnehmen jener Nagethiere zu einer wahren Landplage, welche sich in eine Wohlthat verwandeln würde, im Falle das Vorurtheil selbst der ärmsten deutschen Familien gegen Rattenfleisch, welches von den reichsten chinesischen Mandarinen, ja selbst am Pekinger Hofe mit Vorliebe genossen wird, zum Verschwinden gebracht werden könnte.

* **Wann sollen wir essen?** Sonderbare Frage — wird Mancher sagen. Selbstverständlich wenn wir Hunger haben. Unser Appetit ist zweifellos der beste Maßstab für unser Nahrungsbedürfniß. Ohne Appetit — so heißt es gewöhnlich — kann man doch nicht essen; was man ohne Appetit ißt, bekommt dem Magen nicht. Das mag im Allgemeinen richtig sein, trifft aber — wie einer unserer bekanntesten Kliniker, Prof. v. Leyden, hervorhebt — nicht bei allen Fällen zu. Es ist bei gewissen Krankheitszuständen recht wohl denkbar, daß wir auch ohne Appetit essen können, ja sogar essen müssen. Der Appetit ist eine Art Lustgefühl, ein Verlangen, welches nur zum kleinen Theil von dem Zustande des Magens beeinflußt wird. Vielfach hängt es von Gewohnheit, Vorstellung und Stimmung ab. Unser Appetit stellt sich zu gewissen Tageszeiten, vielleicht beim Anblick irgend welcher leckeren Delikatessen oder auch im Zustand der Langeweile, ein. Durch zahlreiche Untersuchungen ist nachgewiesen, daß trotz mangelnden Appetits die Verdauung eine ganz normale sein kann, und die tägliche Ernährung lehrt, daß Patienten, welche bei sonst gesundem Magen keinen Appetit haben, sehr wohl die auf Geheiß genossene Speise vertragen. Die Appetitlosigkeit, die Abneigung gegen Speisen schließt also keineswegs die Möglichkeit der Nahrungsaufnahme und die richtige Verdauung der genossenen Nahrung aus. Deshalb ist auch eine etwa bestehende Appetitlosigkeit durchaus nicht immer ein Beweis dafür, daß der Magen krank ist, und ganz falsch ist der Grundsatz, daß Speisen, die man mit Widerwillen genießt, dem Körper schädlich sind. Gerade in derjenigen Fällen, wo die Appetitlosigkeit nur von gewissen Vorstellungen, Gemüthsbewegungen, von Gewohnheit, Ermüdung oder — was bei sehr überarbeiteten Leuten besonders häufig der Fall ist — von einer mangelhaften Zeiteintheilung abhängig ist (gerade in solchen Fällen), muß man die Unlust zum Essen überwinden, und Aufgabe des Arztes wird es sein, die Menge der Nahrungsaufnahme — vielleicht oft mit vieler Mühe — auch da zu reguliren, wo der Appetit zu gering ist, d. h. wo der Patient, seinem Appetit überlassen, sichtlich abmagert, ohne etwa magenkrank zu sein.

TRIUMPHOR Amer. Wanzentinctur Ueberall käuflich.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Berlin W., Charlottenstraße 23, in Leipzig, Lößstraße 2 unterhält 21 Bureaus in Europa, mit über 500 Angestellten, die ihr verbündete The Bradstreet Company in Amerika und Australien 91 Bureaus. Taxfe portofrei.

Zu verkaufen.

Selbstgef. **Kleiderfekr.** von 24 M. an, **Vertikow, Kommoden, Bettst. mit Matr., Tische, Stühle** zu verkaufen bei **Karl Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

— **Fertige Bücherwaaren** — verkauft **Seifert,** Giebichenstein.

1 Garnitur, Vertikow, Kommode, Waschtisch, Stühle sofort für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen Friedrichstr. 4, I.

Mehrere gute Fenster u. Thüren zu verkaufen Hôtel „Goldene Kugel“.

1 Gebett **Betten,** roth gestr., schön gef., 16 M. z. vk. Leipzigerstr. 41, II.

Hochherrschaftlich, der Neuzeit entsprechend Grundstück gebautes mit Vor- und Hintergarten, Balkons, **3 Wohnungen, in bester Lage von Halle, Norden,** gelegen, über 5 Proz. verzinslich, bei 5000 Mark Anzahlung **billig zu verkaufen.** Offerten unter **L. s. 8306** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Fahrräder,

3 Stück, wenig gebraucht, noch wie neu, zu 140, 160, 190 Mark, 11½, 13 und 14 Kilo schwer, leicht lauf., mit Garantie vk. **Herm. Schindler,** Gr. Ulrichstr. 35.

Eine vollständige Restaurationseinrichtung (nur gute Eiche) ist sofort **zu verkaufen.** Offert. unter **H. e. 8310** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Sopha 20 M., **Fensterkissen** m. **Matratz.** und **Seitenkissen** 24 M.

Neue Kleiderschränke

schon von 16½ M. an, **Nußbaum, Mahagoni, Birke,** billigst. **C. Müller,** Steinweg 24.

1 Laden-Einrichtung

mit Fenster- und Ladenthür-Vorbau, per 1. September wegzuhmbar, billig zu verk. **J. A. Uhlig, Halle a. S., Alter Markt 14.**

Federbetten, Bettstellen, Matratzen, Waschtische und Stühle zu verkaufen **Krausenstraße 4, I.**

Neue und gebrauchte Möbel: Pianino, Sekretär, Vertikow, Spiegel m. Schr., Trumeaux, Kleider- u. Küchenschr., Kommod., Sopha, Divan, Plüschgarnituren, Bettst. m. Matr., Wasch-, Steg- und andere Tische, Stühle aller Art verkauft billig **Frdr. Schrioth, Kl. Ulrichstr. 2.**

Ein besseres Wohnhaus

in Merseburg mit großem Hof, Stallungen, Vor- und Hintergarten, passend für Oekonomie oder andere gewerbliche Zwecke, Preis 37000 Mk., ist **sofort oder später zu verkaufen.** Offerten unter **C. 114** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gelegenheitskauf!

Einfache u. elegante **Sophas,** dauerhaft gearbeitet, äußerst billig zu verkaufen **Wuchererstraße 19,** II. links.

Sopha 18 M., Bettst. m. Matr. 18 M., Sophatisch 9 M., pol. Kinderbettst. m. Matr. 8 M., Kleiderschrank 10 M., viereck. Tisch 5 M., Regulator 10 M., alles gut erhalten, zu verkaufen **Georgstraße 3, pt. l.**

Hochelegante Möbel: Plüschgarnitur 120 M., Büffet 150 M., Trumeau 50 M., Vertikow 30 M., Paneelsopha 140 M., Ausziehtisch, Kleiderschr. 35 M., Sopha 40 M., Salonspiegel 15 M., Teppich, Nähmaschine, Stühle, Tisch zu verkaufen **Gr. Wallstr. 42,** I. l., nahe Promenade.

1 dunkler Rock-Anzug, 3 Jacket-Anzüge, blau, grau und schwarz, 1 helle Hose, theils neu und wenig getragen, für mittl. Figur passend, zu verkaufen **Neunhäuser 2,** Tuchladen.

Landhaus

mit großem Garten, nahe bei Halle a. S., unter günstigen Bedingungen **zu verkauf.** Offerten unter **L. t. 8398** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Spiegel,

große Partie **Trumeaux** und **Pfeilerspiegel sehr billig zu verkaufen. A. Hille, Mittelstraße 1.**

Möbel,

sowie **Polsterwaaren,** großes Lager, reell unter Garantie, **verkauft zu billigsten Preisen A. Hille, Tischlermeister.** Möbelmagaz., Mittelstraße 1.

Neue nußb. Sekretäre, Vertikow, Kommod., Spiegel mit Schränkchen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Bettstellen billig z. verkaufen **Anhalterstraße 12.**

Fahrrad

zu verkaufen **Breitestr. 30.** (Erpeß).

Kinderwagen,

neu, preiswerth zu verkaufen **Thalamtstraße 6.**

— **Gebrauchter Hinterlader** — mit Patentachsen billig zu verkaufen **Magdeburgerstraße 24.**

Eisschrank, hoh. Kindercanapitchen, Blumentisch, Vogelbauer zu verk. Breiteste. 32.

2 gut erhalt. Gebett Betten billig zu **verkaufen** Böllbergerweg 10, I. links

Handwagen zu verkaufen Trotharerstr. 34, I.

Sopha billig zu verkaufen Friedrichstraße 22, I. rechts.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen Wuchererstr. 73a, II. links.

Kommode für 10 Mark zu verkaufen Magdeburgerstr. 31, i. Laden.

Ein fast neuer vorstellbarer Kinderstuhl zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 21, III.

Gut erzinsb. **Wohnhaus** mit Restaurant preisw. z. verkauf. Näh. Brunnengasse 2.

Gut erh. 1spänniger **Feder-Rollwagen** billig zu verkaufen Taubenstr. 4, Laden.

Aelteres leichtes **Pferd** billig zu verkaufen Mansfelderstraße 57.

Damen- u. Herrenrad, fast neu, billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Gr. Wäschemolle zu verkaufen Jakobstr. 44.

Zu kaufen gesucht.

Leder-Sopha,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis u. **C. 103** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Eine gebrauchte

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. 109** a. d. Exped. d. Bl.

Pferde

zum Schlachten kauft fortwährend **Arthur Möbius, Langestraße 21. Fernsprecher 1156.**

Gebrauchte Möbel

jeder Art, sowie **Laden- u. Comptoir-Einrichtungen kauft stets Friedrich Peileke, Geiststraße 25.** Telephon-Anschl. 1151.

Lagerkästen

und **2 Ladentische,** gebraucht, passend für Kurzwaarengeschäft, zu kaufen gesucht. Off. unt. **C. 121** a. d. Exped. d. Zeitung erb.

Zu vermiethen.

Thurmstrasse 4,

I. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 270 M. 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Contor.

Wohnung zum Abvermiethen vorzüglich geeignet, in **Zinkgartenstraße 13,** I. sofort oder später zu vermiethen. Preis 800 M. Näheres bei Parterre.

Hochpart.-Wohnung,

Sophienstraße 25, sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei. III. Etage.

Delitzscherstrasse 24, II. Et.,

4 Zimmer, parquetirt, Kammer, Küche 2c., nebst ca. 100 □m Gartenland 1. Oktober zu vermiethen. Näheres beim Hausverwalt. **Becker** daselbst.

Königstr. 73 3 Stuben, Küche, Zubehör. **Pr. 400 Mark.**

Schillerstr. 3 hochherrich. eingerichtete Hoch-parterre-Etage, 6 Stuben, Fremdenzim., Balkon, Mädchenkammer u. Zub. 1/10. zu vermiethen. Näh. **Wuchererstr. 62, p.**

Merseburgerstrasse 19b

2 St., K., K. u. Zub., III. Et., 1/10. zu verm. Dat. Holzraumleur. p. qm 2 M. zu verkaufen.

I. Etage, 5 Stub., Kam., K. u. Zub. ab 1. Okt. zu beziehen. Preis 700 M. Zu erfr. **Alte Promenade 22,** II r.

Reideburgerstr. 3 Wohnungen, 2 St., K., K. 1/10. zu vermiethen.

Halbe 1. Etage 1. Oktober zu vermiethen. Preis 315 M. Krausenstr. 4.

Frdl. Wohnungen, große Stube, gr. Berliner Gelasse, gr. Kam., K. u. Zubehör, 310 u. 320 M. Näheres Merseburgerstraße 148.

Wohnung, 4 Stuben, Kam., Küche, Bod. Zubehör **zu vermiethen. Hoh. Geothestr. 6, I.**

Wohnung, 3 Stuben, Kam., Küche und Zubehör in neuem Hause 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Geothestraße 6, I.**

Riemeyerstraße 25 II. Etage für 450 M. sof. od. **1. Oktober zu vermieth.** Näheres Nr. 24, part.

Magdeburgerstr. 9, nahe Bahnhof, als Wohnung oder zu geschäftl. Zwecken, für 800 M per 1/10. zu vermiethen. **Näheres beim Hausmann.**

Magdeburgerstr. 9, 1½ I. Et. zu 600 resp. 500 M., als Wohn. od. Cont. p. sof. od. 1/10. zu vermieth. **Näh. b. Hausmann.**

Frdl. Wohnung, St., 2 K., Küche, Kell., Bodenr., an ruh. anst. Leute 1. Aug. od. 1. Okt. Victoriaplatz 2, I, in völlig renovirtem Hause für 270 M zu verm. Zu erfr. **Victoriaplatz 2, II l.**

Kl. Wohnung, 36 Thlr., an einz. Leute sofort od. später Harz 47, I.

Kleine Wohnung, 108 M, mit Straßenreinigen, zum 1. Oktober an alleinstehende Leute zu vermiethen Gottesackerstraße 16.

Kleine Wohnung, 150 M, 1. Oktober an alleinstehende Leute zu vermiethen Gottesackerstraße 16.

Schwetschkestraße 5, part., 5 heizbare Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Oktober cr. wegzugshalber **zu vermiethen.** Besichtig. Nachm. **2-6 Uhr.**

2 Wohnungen, jede 2 Zim., 2 Kammern, Küche u. Zubeh. zu verm., 1. Oktober zu beziehen Wittekindstr. 48.

Parterre-Wohnung, Laurentiusstr. 4, 1/10. für 600 event. 500 M zu vermiethen.

2 St., K., K. u. Zub., 78 Thlr., St., 2 K., K., 60 Thlr., 1 Dkt., 1 Abverm., St., K., K., 45 Thlr., 1. Septemb. zu vermieth. Schülershof 12.

Frdl. Wohnung, vornh., 1. für 75 Thlr., bestehend aus 3 heizbaren Räumen u. Zubehör, ist zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Restaurant Glauchaerstr. 76.

Parterre-Wohnung 1. Oktober zu verm. Preis 190 M Albrechtstraße 12.

Gr. Ulrichstr. 44, 1 St., 4 St. 3 Kam., Küche u. Zubeh. für M 800, II. Etage, 3 Stub., 2 Kam., Küche u. Zubehör für M 500 per 1. Oktober zu vermiethen.

Markt 16,

II. Etage, bestehd. aus 3 St., 3 K. u. Zub. per 1. Oktober zu vermiethen.

Kl. Stube f. 4 M, eine f. 8 M monatl. zu vermiethen Brunnengasse 2.

Per 1. Okt. ist eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kam. u. Keller an einz. anständ. Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näheres Geiststraße 66, part.

Sophienstraße 20, Erdgeschoß, gr. leere Stube m. Berl. Ofen an einz. Herrn 1. Oktober **zu vermiethen.**

Magdeburgerstraße 24 zum 1. oder 15. Oktober 1. Etage, 5 Zim., Bad 2c. zu vermiethen.

Wohnung zu 60 und 42 Thlr. zum 1. Oktober zu verm. Miethe **praenum.** Fleischerstraße 14.

St., Kam. u. Küche für 45 Thlr. zu vermiethen u. 1. Oktober zu beziehen. Besichtig. 9-1 Uhr Thorstraße 32.

Wohnung, 1., 2 St., 2 K., K. 2c. 1/10. Charlottenstraße 2, im Laden.

Leipzigerstr. 15, III. Etage, 1. Oktober zu vermiethen **Leopold Meyer.**

Stube u. Kammer zu vermiethen Weidenplan 22.

Frdl. gr. Stube u. Kam. an einz. anst. Person zu vermiethen Gr. Berlin 3, part.

Leere Stube 1/10. zu vermieth. Näh. Lindenstr. 77, part. l.

Wohnung, 42 Thlr., zu verm. Burgstr. 7, I.

Kleine Stube sof. zu verm. Jakobstr. 44.

Möblirte Zimmer.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Geiststr. 43, II.

Möbl. Zimmer, Garten-Aussicht, sofort billig zu vermiethen. **Wörmlitzerstraße 16.**

Leipzigerstr. 100, H. II frdl. möbl. Zimm. z. v.

Möbl. Zimmer b. zu verm. Charlottenstr. 9, III.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Steinweg 18, II. l.

Frdl. gut möbl. Zimmer zu verm. Steinweg 36, III. l.

Gut möbl. Zimmer billig, evtl. auch auf 4—6 Wochen zu verm. Schillerstr. 33, l. r.

Freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen Kl. Berlin 2, IV.

2 gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. an fl. Herren sofort zu vermiethen Kl. Brauhausstr. 22, l., Gde. Sternstr.

Frdl. möbl. Zimmer mit Kab. an 1 od. 2 Herren b. zu verm. Magdeburgerstr. 31.

Thalamtstraße 3, II. frdl. möbl. Zimmer ev. m. Piano zu verm.

Kl. möbl. St. zu verm. Krausenstr. 20, II. l.

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Steinstr. 35, III. l.

Möbl. Zimmer od. Schlafst. Schlosberg 1, II.

Anst. Logis m. Kost, sep. Eing. Forsterstr. 33, p.

Anst. Schlafst. m. Kaff., 2 M, Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Anst. Schlafst. offen Gr. Ulrichstr. 60, I.

Anst. Schlafstelle offen Fleischerstr. 1, I.

Möbl. Schlafstelle offen Brunosmarke 25.

Frdl. Schlafst. zu verm. Gr. Ulrichstr. 26, III. l.

Anst. Schlafst. f. Mädchen Saalberg 3.

Schlafstelle für Mädchen Wuchererstr. 20, p. r.

Gut möbl. Zim. a. Schlafst. z. v. Grasweg 11, III.

Frdl. Schlafst. z. verm. Geiststr. 23, 5. H. I.

Möbl. Schlafst., vh., z. verm. Geiststr. 33, II.

Anständ. Schlafstelle offen Bahnhofstr. 23.

Anst. Mädch. find. Schlafstelle Kl. Sandberg 1, I.

Anständ. Schlafstelle offen Leipzigerstr. 15, p.

Frdl. Schlafst. zu verm. **Geiststr. 21,** H. III l.

Schlafst. mit sep. Eing., vornh., sof. od. später frei Steinweg 51, I.

Möbl. Schlafst. an 2 Hrn. z. v. Mittelstr. 5, p. r.

Anständiger junger Mann findet freundl. möbl. Schlafstelle Friesenstr. 4, III. r.

Läden & Magazine.

Am Central-Güterbahnhof sind **große Lagerräume,** worin bisher **Kohlengeschäft** erfolgreich betrieben, mit **Contor und Wohnung** preiswerth, sowie außerdem eine **angenehme Wohng.** zum Preise von 400 M. **zu vermiethen. Gygas,** Magdeburgerstraße 12.

Bäckerei in guter Lage, **Jakobstr. 44,** sofort zu vermiethen.

Steinweg 46/47, Neubau, kleiner Laden **zu vermiethen.** Näh. daselbst oder Goethestraße 6, I.

Fr. Schatz, Maurermeister.

Pferdestall für 2 Pferde, Futterboden und kl. Wagenremise sofort zu vermiethen **Victoriaplatz 2.**

Laden Nähe des Marktes, 480 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. **Maenecke,** Gr. Klausstraße 37.

Miethgesuche.

Ruhige Leute suchen zum 1. 10. Wohnung Mitte der Stadt, zu 300 bis 350 Mark. Offerten abzugeben Schmeerstr. 3.

Stille, ruhige Leute suchen eine Wohnung, 40-45 Thlr., Nähe Marien-, Landwehr- u. Bahnhofstraße. Offerten unter **C. 111** Exped. d. Ztg. erbeten.

Ungenirte, gut möblirte Wohnung wird zu sofort gesucht. Offerten unter **C. 110** sind zu richten an an die Exped. d. Ztg.

Kinderl. Leute such. Wohnung bis 200 Mk., am liebsten Königsviertel. Off. unter **C. 113** an die Expedition d. Ztg. erb.

Wohnung von 200—225 Mk. Nähe der Wuchererstr. oder Bernburgerstr. von einzeln. Leuten zum 1/10. gesucht. Off. unter **C. 118** an die Exped. d. Ztg.

Alt. Dame sucht ruh. Wohn., part. od. 1 Tr., bis 180 M. z. Nov. Off. u. **C. 123** an die Exp.

Leeres 8. Nähe der Geiststr. sof. ges. Off. mit Preis u. **A. r. 8414** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

Stellen finden.

Arbeiter-Gesuch.

Für **Erdarbeiten** suche ich zu sofort **15 Arbeiter,** Lohn 30 Pfg. pro Stunde. Steinsetzmeister **Busse, Petersberg bei Wallwitz.**

1 zuverlässiger Maschinist, welcher mit der Führung einer Dampfdreschmaschine vertraut ist,

mehr. tücht. Maschinenschlosser, 2 geübte Former, 1 Gußputzer,

aber nur tüchtige Arbeiter, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, werden bei gutem Verdienst zum sofortigen Antritt gesucht von der Landsberger Maschinenfabrik **in Landsberg bei Halle a/S.**

Lohnkellner gesucht.

Hallescher Lohndiener-Verein. Restaurant Eiskeller, Telephon Nr. 59.

Lohnkellner

gesucht. Zu melden von 11—1 Uhr Mittags. Verein der Tafeldecker u. Lohnkellner, Alter Markt, Gold. Kette.

Lohnkellner

gesucht. Zu melden Sonnabend Mittag 11—1 Uhr **Restaurant Glocke, Verein Hallescher Gastwirthsgehülfen.**

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Bakanzen-Liste“.

W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Tüchtige Schlosser gesucht Alter Markt 6.

Schmiedemeister, in **Maschinen-Reparatur** und Hufbeschlag erfahren, 1. Oktbr. gesucht. **Rittergut Queis bei Halle a/S.**

Einige tüchtige, selbstständig arbeitende

Modelltischler

erhalten bei genügendem Ausweis ihrer Befähigung und einem Mindeststundenlohn von 45 Pfg. dauernde Beschäftigung.

J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig-Plagwitz, Wachsmuthstr. 4.

Lebensstellung. Eine d. erst. deutsch. Lebensversicherungsgesellschaften sucht für Acquisition rührige Vertreter; ev. erfolgt feste Anstellung. Off. sub **A.z. 8378** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine größere Anzahl an saubere u. eracte Arbeit gewohnte

Dreher, Fraiser und Modelltischler,

ferner einige tüchtige im Pumpenbau erfahrene

Schlosser u. Monteure sowie einen **Werkzeugschmied** bei hohem Lohn.

Oddesse-Dampfpumpen-Fabrik Gebr. Forstreuter, Oschersleben.

Laufbursche gesucht. **Eugen Glaser,** Gr. Ulrichstr. 41.

Lohnenden Nebenverdienst bei altem Thee-Import-Haus finden tüchtige Reisende durch den provisionsweisen Verkauf von chin. Thee in Orig.-Kisten, lose und in Packungen. Reflektanten müssen bestimmte Bezirke regelmäßig durchreisen und brauchen nur wenig Muster mitzunehmen. Offerten sub **T. S. 256** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

Metalldreher

bei gutem Verdienst auf dauernde Arbeit gesucht. **Blanke & Rast, Leipzig-Plagwitz.**

Schlosser

gesucht Leitzigerstr. 23.

Kesselheizer,

welcher mit elektrischer Anlage Bescheid weiß, sofort gesucht. **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Eine im flotten Betriebe befindliche Feilenschleiferei sucht gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung

2 tüchtige Feilenschleifer.

Gefl. Offerten unter **C. 119** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein zweiter Kutscher wird zu sofortigem Antritt gesucht auf **Rittergut Haus Zeitz bei Belleben.**

Ein **Barbiergehülfe** sofort gesucht Thorstraße 21.

Suche 3 Kellner für Halle. Central-Bureau, Kl. Ulrichstr. 6.

Dachdeckergeselle gesucht Kl. Brauhausstr. 13.

Tüchtiger Schürmeister sofort gesucht. **Heber & Streblow.**

Kräft. Schuljungen als Laufburschen sucht **A. Schoenerstedt,** Oleariusstr. 5.

Ein **Rollkutscher** wird angenommen Schwetschkestr. 14.

Kellner, Hausburschen, Dienstmädchen sofort gesucht Gr. Steinstr. 65, I.

Einen Bäckergesellen, derselbe muß selbstständig backen können, Lohn 8 M pro Woche, stellt sofort oder in 8 Tagen ein **Wilh. Hennicke, Teutschenthal.**

Geschirrführer,

ordentlich u. zuverlässig, finden dauernde Stellung bei Wilh. Kramer & Sohn, Krausenstr. 1.

Droschkenkutscher wird gesucht Langestr. 9.

Tücht. ersten **Stubengehülfen** sucht d. H. L. **Emil Stemmler,** Glauchaerstr. 79.

Ober-Inspektor,

der Lebens-, Unfall- u. Volks-Versich.-Branche, suche ich zu meiner Vertretung im Außendienst. Kaufmännische Ausbildung nicht Bedingung. Nichtfachmann erhält Anleitg. Bei Tüchtigkeit 1800 M u. Spesen garant. Einkommen.

Franz Liss, General-Agent, **Bautzen,** Holzmarkt 15.

Wärter, Hausdiener, Hausb. sucht sof. G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

2 Hausburschen, 18 J., ges. Leipzigerstr. 63.

Zuverl. j. Rockarbeiter sucht Engert, Glauchaerstr. 23, I.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten Stellung: Glasergesellen (auf Fensterrahmen), led. Kutscher u. II. Hausdiener (f. Hotel), Schlossergesellen, Burschen, 16—18 J., (von auswärts), led. Pferdeu. Ochsenknechte, verh. Schäfer, Pferde- u. Ochsenjungen.

Stellen suchen: Boten, Portiers, Wärter, Arbeiter u. Arbeitsburschen für Haus- und Gartenarbeit.

Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.

Die Verwaltung.

3 Büffetiers, 40 Lohnkellner

gesucht. Zu melden Sonnabend Mittag 12—2 Uhr **Restaurant Reichskanzler,** Leipzigerstr. 17, Fernsprecher 934.

Verein Deutscher Gasthofs-Gehülfen und Lohnkellner.

Erfahrene Stütze

mit bescheid. Ansprüchen, ev., gesund, die selbstständig kochen, nähen u. plätten kann, sofort gesucht. **Frau Gerichtsrath Schlemm, Gisleben.**

Tüchtige Verkäuferin

z. Führung einer Filiale gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe des Alters unt. **C. 117** an d. Exp. d. Bl. erb.

Suche zum 15. Septbr. oder 1. Oktbr. ein tüchtiges **Mädchen,** welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, für kleinen Haushalt nach Naumburg (S.). Frau Landgerichts-Direktor **Thoene,** Kronprinzenstr. 51.

Ein **Hausmädchen** sucht zum 1. Okt. **Lane,** Gutsbesitzer, **Benneckenbeck bei Gröbzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980806024/fragment/page=0002

Tüchtige Köchin,

welche im Stande ist, die Bewirthschaftung eines Gasthofs selbstständig zu leiten, wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt **gesucht.** Offert. unt. **U. z. 62492** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen, Stall- u. Scheuermädchen erh. gute Stellen d. **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3.

Eine **Aufwartung,** welche kochen kann, wird gesucht Schlamm 6.

Ordl. **Mädchen** v. Lande sucht sof. od. später Kastellan, Poststr. 20.

Ein kräftiges Dienstmädchen sogleich gesucht Schillerstraße 46, parterre.

Lernende gegen monatl. Vergütung v. 20 Mark per sofort gesucht **Strassburger Hut-Bazar,** Leipzigerstr. 15.

Eine gänzlich unabhängige Frau wird zum **Ladenreinigen** gesucht Leipzigerstraße 94.

Junges Mädchen als Aufwartung für Nachmittag gesucht. **Reichert,** Meckelstraße 4.

Mädchen,

welches kochen kann, und Hausarbeit mit übernimmt, wird für die Küche des **Offizier-Casino Reilstraße** gesucht.

Ordl. Dienstmädchen gesucht. **H. A. Ströttker,** Barfüßerstr. 7.

Kräftiges Kindermädchen per 15/8. ges. Marienstraße 20, part.

Gesucht für ganz vorzügliche Stellen: 12 Köchinnen, meist einzelne Herrschaften, für Halle und andere schöne Städte. **Frau Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

1 Mamsell f. Conditorei, Köchin, 1 gew. Stubenm. u. Leipz. f. Fr. Advt. Herrenstr. 26.

3 jg. Mädchen zur Erlern. d. f. Küche, 6 Köchinn., 10 Mädchen f. Küche u. Haus sof. u. sp. ges. d. **F. Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3

Kräft. Amme wünscht das. Stelle.

Ord. **saubere Aufwartung** auf sofort verlangt Breitestr. 19, I. **Hartmann.**

Saub. Mädch. z. Autm. ges. Dzondstr. 5.

Zur Beaufsichtigung eines 3½jähr. Knaben wird zum 1. Okt. d. J. ein Mädchen von 15—16 Jahren aus gut. Familie ges. Off. unter **C. 112** an die Exped.

Köchin f. Krankenh., hoh. Gehalt, **Haus-, Küchen- u. Waschmädch.,** 80 Thlr. sof. ges. **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Jung. Mädch. z. Aufwartung für den ganz. Tag ges. **Aeissner,** Gr. Märkerstr. 8.

Anst. Schulmädch. ges. Gr. Steinstr. 35, III. l.

Mädch. m. gut. Buch. erhalten hier u. auswärts. **b. hoh. Lohn St. d. Fr. Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Tücht. **Wirthschafterinnen,** 25—30 J. alt, sofort gesucht Böllbergasse 4, I r.

Schulkinder z. Austr. ges. Breitestr. 35.

Mädch. f. einz. Dame erh. gute dauernde Stelle d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Gesucht sofort ein junges

Mädchen

zur Aufwartung für die Vormittage. Meld. Marienstr. 14, I, früh von 10 Uhr ab.

Mädchen f. einz. Dame ges. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Saubere **Aufwartung** für Vormittags **gesucht** **Ackerstr. 5,** I r.

Unabhängige saubere **Aufwartung** für die Vormittagsstunden gesucht Albrechtstr. 10, part.

Jüngeres anst. **Mädchen** z. 15. d. Mts. gesucht Schillerstr. 18, 1 r.

Zimmermädchen für Hotel nach auswärts, **20 Mädchen** für hier und auswärts und **viele Mädchen** aufs Land sucht **Frau Erfurth,** Kl. Brauhausstr. 22.

Gesucht per sofort **eine Kaffeemamsell. Hôtel Goldene Kugel.**

Tüchtiges Mädchen

für Küche u. Haus gesucht 15. Aug. oder 1. Septbr. Neilsburg, Fürstenstein.

Junge Mädchen können das Kochen unter Leitung der Hausfrau gründlich erlernen. Bedingungen sehr günstig. Näheres durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Ges.: 2 Büffetfräulein für Bahnhof, 1 Verkäuferin, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Wasch- und Putzmädchen, 50—60 Thlr., d. Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Hemdenarbeiterinnen

auf Barchent-Hemden

erhalten dauernde Beschäftigung bei

Rich. Perlinsky & Co.,

27 Gr. Ulrichstr. 27.

Kräft. saub. Mädchen sind. gute Stelle Friedrichsplatz 1. Meld. b. Hausmann.

Eine **Aufwartung** (ansl. jg. Mädchen) **für Nachm. gesucht** Goethestraße 1, II l.

Kräftiges ordentliches Mädchen als **Aufwartung** gesucht.

F. Pistorius, Mansfelderstr. 52.

Z. Führung e. fl. Wirthsch. wird von e. Wittw., Professorin, mit 9j. Sohn ein alt. Mädch. od. Wittwe gel. Spätere Verheir. nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **C. 116** an die Exped.

Für **ein Colonialwaaren-Engros-Geschäft** wird ein **junger Mann,** welcher einjähr.-freiwillige Zeugniß besitzt, als

Lehrling gesucht.

Offert. unt. **O. k. 8386** beförd. **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Kräft. Mädchen f. Küche u. Haus zum 15. August ges. Sophienstr. 18, p. l.

Stellen suchen.

Tücht. Zuschneider, im Modelliren perfect, sucht Stellung. Mansfelderstr. 50, I.

Ein Mann in 40er Jahren sucht 12 Mark die Woche. Offerten u. **C. 122** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges **Mädchen,** 19 Jahre alt, hat schon gedient, sucht Stelle zum 15./8. oder 1./9. Zu erfragen Hedwigstr. 5, IV.

Jg. Mädchen aus best. Fam. sucht Stelle in fein. H. als Stütze od. bei einz. D. **Schwertfegerstraße 14,** III. l.

2 junge Damen, Anfang 20er Jahre, welche in **doppelter Buchführung** bewandert sind, wünschen im Comptoir zur weiteren Ausbildung Stellung. Offerten u. **C. 115** a. d. Exp. d. Bl.

Junge Frau sucht Waschen Schwertfegerstr. 39, Keller.

Ordl. **Waschfr.** f. Besch. Krausenstr. 21, III.

Diverse.

Kinderwagen

vom **einfachsten** bis zum **feinsten,**

Reisekörbe,

eigenes Fabrikat,

desgleichen alle anderen

Korbwaaren

empfiehlt in **größter Auswahl**

W. Leopold, Mauerstr. 13.

Technikum Lemgo in Lippe

Bau-, Landbau-, Maschinenbau-, Werkm.-later.-Schule. Beginn Ende October-Ziegelrohrschule Beginn Ende November. Holzrohrschule. Beginn Anfang Januar. Programm kostenfrei durch die Direktion.

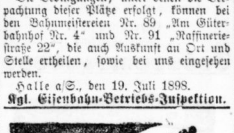
Lagerplatz-Verpachtung.

Am Nordende des Hauptgüterbahnhofes in Halle a. S. ist ein 364,5 qm großer Lagerplatz mit Gleisanschluß zum 1. September d. J. zu verpachten. Ferner sind auf dem ehemaligen Güterbahnhofe, westlich des daselbst stehenden Güterschuppens, 12 Lagerplätze mit Gleisanschluß **sofort** zu verpachten.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung dieser Plätze erfolgt, können bei den Bahnmeistereien Nr. 89 „Am Güterbahnhof Nr. 4" und Nr. 91 „Maschinenstraße 22", die auch Auskunft an Ort und Stelle ertheilen, sowie bei uns eingesehen werden.

Halle a/S., den 19. Juli 1898.

Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion.



Erste Hallesche Brot-Fabrik,

Firma: F. G. Nebelung,

Laurentiusstraße Nr. 18.

Von neuem Roggen

empfehle meine vorzüglich schmeckende **I. Sorte garantirt reines**

Roggenbrot,

sowie mein unübertreffliches, einzig in **feinem Geschmack,** ächtes

Thüringer Landbrot,

über 5 Pfd. schwer, für 50 Pfg.

Semmel

1 Kilo: 4 Groschen-Reihen 28 Pfg., 2 Reihen: 1 Pfd. 5. 14 Pfg., 1 Reihe 10 Pfg.

Täglich frische verschiedene

Kuchenwaaren

frei Haus durch meine **beiden Brotwagen.**

Weizenmehl, gutes,

à Ctr. 14 Mark, à Metze 58 Pfg., à Pfund 15 Pfg.

Neuen Sauerkohl,

neue saure Gurken, fette Isländer

neue Vollheringe,

ff. Delikatessbratheringe

in Champignonsauce

empfehlen

Gebr. Zorn,

Hoflieferanten.

Markt - Butter - Hallen,

L. Birnbaum.

Markt 13 (im Marktschloß).

Ia. neuen Sauerkohl à Pfd. 10 ₰, **ff. neue saure Gurken, feinste neue Vollheringe, delik. neue marin. Heringe.**

Butter

9 Pfund 6 Mark.

K. Roth,

Dziedzitz i. Schl.

A. B. 10 postlagd. **Postamt 1** hier sucht

Kegelbahn.

Einige Herren werd. z. Theilnahme an gut. **Privat-Mittagstisch** gel. 3 Gänge 70 ₰. Gefl. Off. u. **C. 120** Exp. d. Bl.

Ein vollständiges Lehrbuch der Stenotachygraphie für 10 Pfg. ist zu beziehen durch die Buchhandlung von **Ed. Anton, Barfüßerstraße.**

Zur gefl. Beachtung!!!

Besonders empfehlenswerth bei Bedarf von **guter, billiger** S. ist das **Cigarren- u. Cigaretten-Special-Geschäft. Ia. Marken** bester Qualität bei billigsten Preisen, großer Auswahl.

Halle a. S., Leipzigerstraße 33.

Ich bitte hiermit den **Herrn,** welchem ich **Dienstag Nacht** meine **Reisetasche zur Aufbewahrung** gegeben hatte, selbige auf der Polizei abzugeben.

H. Grosskopf.

Drehrollen

bester Konstruktion liefert **Prätorius, Wärmittelstr. 103.**

Natur-Eis

in Fuhren à Ctr. 1 Mark abzugeben.

Brauerei Harz 50.

Ohne Zwischenhandel!

Consumenten liefere direkt import. Arrac, Cognac, Rum u. sämmtl. Weine, auch Roh-Kaffee u. Thee zu billig. Preisen. Liste gratis.

W. Aug. Cohrs. Hamburg.

Bin bis Ende August verreist.

Dr. Witthauer.

R. Waschvollst. u. Bettfell. bill. z. verk. Autpolir. u. Repar. bill. Kl. Ulrichstr. 9.

Der Ausverkauf

der Bauer'schen Konkurswaaren wird **nur noch kurze Zeit** fortgesetzt.

Derselbe bietet noch große Auswahl in **Damenputz-Artikeln. Wollwaaren der Sommer- und Herbst-Saison,**

sehr große Auswahl!

Es wird für jeden nur annehmbaren Preis verkauft.

Für Händler und Putzmacherinnen empfehlenswerthe Offerte.

Glas- und Spiegelschränke, Gaskronen, Ladentische 2c. 2c. werden **billig** abgegeben.

O. Zacharias,

Leipzigerstraße 26.

Auction.

Montag den 8. d. Mts., Nachm. 3 Uhr versteigere ich Schillerstraße 45 hierselbst zwangsweise:

1 großer Partie fertige Stuckarbeiten, als: Büsten, Modelle, Gypsfiguren, Gypstheile, 4 Säcke Gyps, 1 Arbeitstisch, 1 Staffelei, 1 Schreibpult, mehrere Tische, 1 dierrädrigen Wagen u. versch. andere Sachen.

Heckt, Gerichts-Vollzieher,

für den beurlaubten Ger.-Vollzieher **Kraft.**

Auction.

Sonnabend den 6. d. M., Vormitt. 9 Uhr kommen **Geiststr. 39** zwangsweise zur Versteigerung:

1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Wanduhr, 1 Kleidersekretär, 1 Spiegel u. verschied. Wäsche und Kleidungsstücke, 1 Schreibtisch, 1 Vertikow und 1 Sopha.

Hecht, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 6. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststr. 39: 1 Ladeneinrichtung, 1 Brockhaus-Lexikon, 4 Sophas, 3 Vertikows, 3 Spiegel mit Schränkchen, 2 Kleidersekretäre, 2 Kommoden, 3 Tische, 1 Gischrank, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Bücherschrank, 1 Klaviersessel, 1 Herrensitzbrett, 2 Sack Mehl, 1 großes eisernes Ladenthor, 1 Partie Handtücher-Artikel, 1 div. Waage, 1 Feigspritze u. d. m.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 6. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise: **1 Pianino,** 1 Concertflügel, 1 Schreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schlafsopha, 1 Sopha m. 2 Sesseln, 1 Kommode mit 3 Kasten, 2 Waschtische m. Marmorplatten, 1 Kammerdiener, 1 Schreibsessel, 2 Spiegel, 1 Pult meistbiet. geg. Baarzahl.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 6. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:

verschied. Möbel.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 6. d. M., Vorm. 9/10 Uhr versteig. ich Geiststr. 39 zwangsw.: 1 Fahrrad, 1 Kleiderschr., 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Spiegel, 3 Bilder, 1 Tafelwag., 1 Gischrank.

Hecht, Gerichtsvollzieher, für den beurl. Ger.-Vollz. **Friedrich.**

Nachlaß-Auction.

Dienstag den 9. d. Mts., Vorm. 9½ Uhr versteigere ich **Bucherestr. 24:** 1 nußb. Kleiderschrank, nußb. Trumeau m. Schränkchen, 2 Kleiderschränke, Sopha u. Sophatisch, Ausziehtisch, 2 Waschtische, Stühle, 3 Bettstell. mit Matratzen, Küchenschrank, Küchengeräth, Regulator, 3 Brühäuser, Spiegel, Bilder, Nähmaschine u. v. v. a. S.

öffentlich meistbiet. gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche, vereid. Auctionator, Krukenbergstr. 12.

Auction.

Sonnabend den 6. August cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich im Gasthofe **„Zum Rüdberge"** in Giebichenstein zwangsweise:

1 Schlaf-Sopha.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Am Sonnabend den 6. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39:**

1 Partie Bücher (theolog. Werke) und verschiedene Möbel

zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Inserate

werden jederzeit angenommen in der **Filiale des „General-Anzeiger", Gr. Steinstrasse 67,** bei **A. Bonnardt,** Buchbinderei u. Papierhandlung.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kellner **Hermann Bernhard Wolter,** geboren am 26. Juni 1875 in Kahow, Kreis Greifswald, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten B. J. h. 796/98 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 2. August 1898.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 23 Jahre, Größe 1,70 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Bart Anflug von Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Bekleidung: graues Jackett, schwarze Hosen, schwarzer weicher Filzhut.

Unterricht.

Fahrrad-Unterricht wird ertheilt im **Fahrradgeschäft Thalamtstr. 6.**

Gieseguth,

Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin Halle a/S.

Volksst. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Corresp., Stenographie, Schönschrift, Sprachen. Schreibmaschine 2c. **Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis.**

Verloren.

Am 1. August ist mir mein langhaariger, dunkelbrauner

Jagdhund,

auf den Namen „Hanno" hörend, entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

Amtsrath Wenzel, Tentschenthal.

Eine Pferdedecke

von Merseburgerstr. nach Bahnhofstr. am Mittwoch gegen Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben im

Speditions-Geschäft

Leitzscherstraße 90.

Silbernes Armband mit Münze am Sonnabend von Bucherestraße bis Mühlweg verloren. Abzugeben Bucherestraße 6, part.

Gestern v. Germar- b. Hagenstr. schwarze **Pelerine** verl. Abzug. Forsterstr. 41, III.

Schwarzer **Perlbesatz** Georgstr. verloren. Abzugeben Georgstraße 10, I.

Eine kleine Brosche

mit **Perlen** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Frau Lützkendorf,** Leipzigerstraße 41.

Ein **Gummireif** v. Kinderwagen von der Mansfelderstr. nach dem Spielplatz verloren. Geg. Belohn. abzug. Gr. Klausst 12, Hof p.

Gefunden.

Von Rollsdorf n. Langendogen leeres **Bierfaß** gefunden. Abzuh. Höhnstedt Nr. 91.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 12½ Uhr entschlief nach langem Leiden meine liebe, gute Frau

Sophie geb. Wagner

im 28. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Richard Hahn.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 12 Uhr vom Trauerhause, Hirtenstraße 3, aus statt.

Gestern entschlief nach langem Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Enkelin und Nichte

Martha

im 20. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wittwe Reich nebst **Kindern.**

Verein ehem. 36er.

Heute Morgen starb plötzlich unerwartet unser lieber Kamerad und Kassirer des Vereins

Carl Eberhardt.

Sein biederer Charakter und unverbrüchliche Gewissenhaftigkeit haben ihm in den Reihen der Kameraden einen Ehrenplatz gesichert und verbürgt ihm ein unvergeßliches Andenken.

Zur Beerdigung treten die Kameraden Montag den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal an.

Sonnabend den 6. Mts. Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Nachruf.

Am 3. d. verstarb plötzlich unser Vereinsmitglied, der Königl. Stations-Assistent

Herr Franz Seiss

im Alter von 55 Jahren.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen nicht nur einen lieben und verehrten Kameraden, sondern auch ein treues und eifriges Vereinsmitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Halle a/S., den 4. August 1898.

Zweigverein Halle a. S. des Verbandes Deutscher Militär-Anwärter u. Invaliden.

Beerdigung Sonnabend Nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordriedhofes aus, woselbst sich die Vereins-Mitglieder versammeln.

Nachruf.

Unserer am 26. Juli verstorbenen Jugendfreundin

Anna Bertha Espenhahn

zu Cöthz

rufen wir noch in ihre letzte Ruhestätte ein herzliches

Ruhe sanft!

in die Ewigkeit nach.

Die Jünglinge u. Jungfrauen zu Göttnitz.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, des Schmieds **Karl Schellenberg,** sagen wir für alle uns erwiesene Theilnahme unseren herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Pastor Kindervater für seine tröstenden Worte am Grabe, sowie seinen werthen Kollegen und Allen, die dem Heimgegangenen das letzte Geleit gaben.

Halle a/S., den 5. August 1898.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh verstorbenen Sohnes und Bruders

Hermann Kreutzmann

können wir es nicht unterlassen allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank Herrn Pastor Mischke für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank seinen Kameraden für die ehrenvolle Begleitung.

Rietleben, im August 1898.

Die Familie Kreutzmann.

Nachruf.

Am 3. d. Mts. verstarb unser lieber College und treues Vereinsmitglied, der **Königliche Eisenbahn-Stations-Assistent**

Herr Franz Seiss

hierselbst.

Der Verstorbene hat sich durch seinen lauteren Charakter und edle Kameradschaftlichkeit unsere volle Achtung erworben und werden wir demselben jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Ortsvereins Halle a. S. zum Verbande mittlerer Stations- u. Abfertig.-Beamten der preuss. Staatseisenbahnen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980806024/fragment/page=0003

Prinz Carl.

Heute Freitag Abend 8 Uhr

Gr. Abonnements-Concert.

Pfälzer Schiessgraben.

Heute Abend 8 Uhr

Grosses Frei-Concert.

Pressler's Berg.

Sonnabend von 8 Uhr ab

Frei-Concert.

Sonntag

Familien-Unterhaltung.

Außerordentliche Generalversammlung

der Vertreter der Ortskrankenkasse für die in den Betrieben der

Sattler, Tapezierer u. Täschner, Buchbinder, Gerber, Kürschner, Beutler, Handschuh- u. Mützenmacher, Maler, Photographen, Lackirer, Vergolder u. Goldleistenfabrikanten, Perrückenmacher, Coiffeure und Barbiere

beschäftigten **männlichen** und **weiblichen Arbeiter zu Halle a. S.**

am Montag den 15. August d. Js.,

Abends 8 Uhr im **„Englischen Hof".**

Tagesordnung:

1. Stellung zur Apothekerfrage. 2. Schlußberathung der Statuten. 3. Wahl eines Krankenbesuchers. 4. Verschiedenes.

Der Vorstand
Fr. Franzen, Dekorationsmaler.

Sonnabend den 6. August, Abends 8½ Uhr
im kleinen Saale der **„Kaisersäle":**

Oeffentlicher Vortrag

über:

„Die derzeit herrschenden stenographischen Richtungen".

Redner: Herr Referendar Thoma-Erlangen.

Nach dem Vortrage: **Discussion.**

Sonntag den 7. August, den ganzen Tag, und **Montag den 8. August,** nur Vormittags), ebenfalls in den **„Kaisersälen":**

Stenographische Ausstellung.

— Eintritt frei! —

Neue Unterrichtskurse

in der **Vereinfachten Stenotachygraphie** beginnen **Mittwoch den 10. August,** Abends 9 Uhr.

Stenotachygraphische Gesellschaft, Centralhotel, Thalamtstraße.
1. Hall. Stenotachygr.-Verein, **Restaurant Royal,** Ecke Mittel-
Stenotachygr. Damen-Verein, und Gr. Steinstr.

Gebrannter Kaffee

reinschmeckend

à Pfund 80 Pfg.

Reinh. Gebhardt Nachf.

Auction.

Sonnabend den 6. d., Vormittags 11 Uhr

ostsetzigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

1 Einfahrwagen, 1 Büffet, 2 Trümeaux, 2 Schreibtische, 1 Doppelpult, 1 Pfeilerschränkchen, Sopha's, Spiegel 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Ein Transport

Dänischer Pferde

in leichtem und schwerem Schlage ist eingetroffen.

Gebr. Strehl, Merseburg.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- u. Fortbildungsschule nebst Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
Töchterpensionat, Pensionspreis jährlich 500 Mk., Halle, Heinrichstr. 1.
Frau E. Gehrts-Wildhagen.

Dresdener Milchpulver,

bei Milchfehlern der Kühe (beschwerliches Buttern, unschmackhafte Butter!) von sicherem Erfolge.

Engel-Apotheke in Halle a. S.

Pfänder aus Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Zeit **Moritzkirche 5, I. rechts.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Martha** geb. **Sarnatzki** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. Hermann Wiegand, Osendorf.

Frisch eingetroffen empfehlen:

Ia. Hambg. Gänse, Enten u. Hähnchen.

Prachtvolle Aggery-Pfirsiche, Tyroler Aepfel, Birnen, Reineclauden, Zwetschen, Tomaten à Pfund 40 u. 50 Pfg.

Bisceglieser Trauben à Pfund 80—100 Pfg.

Feinsten Tafelaufschnitt,

Alle feinen Fleisch- und Wurstwaaren.

Hocharomatischen Blüthenhonig à Pfund 100 Pfg.

Gutgelagerte, bonqetreiche und preiswerthe

Roth-, Wein- u. Moselweine

von 75 Pfg. an.

Feinsten Bowlensect 1/1 Fl. 1,75 Pfg.

empfehlen

Pottel & Broskowski.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonnabend den 6. August 1898.

Der Hüttenbesitzer.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Eröffnungs-Spielplan!

Madame **Olinka** mit ihren „Lebenden Photographien". **(Eigenartig! Sensationell!)** — **Frères Hoste,** excentrische Bravour-Equilibristen. — Herr **Heinrich Blank,** Bauchredner mit automatischen Figuren-Kabinett. — Die two **Olivers,** akrobatische Burlesk-Clowns. — Die Schwestern **Dell'Zano,** Verwandlungs-Spitzentänzerinnen. — Mr. **Hubertus,** Original-Kunstpfeifer. — Fräulein **Mirzl Kirchner,** Wiener Gesangs- u. Kostüm-Soubrette. — Herr **Jean Bayer,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Friedrichskron, Albrechtstr. 12.

Sonnabend und Sonntag

Hähnchen-Auskegeln.

Es ladet freundlichst ein

Paul Dorenberg.

Restaurant Caprivi,

Leipzigerstr. 14 u. Gr. Sandberg.

Morgen Sonnabend

Hähnchen-Auskegeln.

F. Titsch.

Vereinszimmer noch frei.

Inselschlösschen-Rabeninsel.

Sonntag

Oeffentliche Tanzmusik

bei **vollem Orchester.**

Es ladet freundlichst ein

J. V.: **W. Hemer.**

Kleinkugel.

Sonntag den 7. August

Tanzmusik,

wozu einladet **E. Barth.**

Ehem. Annaburger.

Sonnabend den 6. d. Mts. **Versammlung** Hôtel „Weißes Roß", Geiststraße.

— Gäste willkommen. —

Versicher.-Beamte aller Geschäftszweige.

Sämmtliche Kollegen, welche nicht bereits eine specielle Einladung erhalten haben, werden zu der am Sonnabend dieser Woche, den **6. cr., Abends 8 Uhr** im **Sport-Hôtel** hier, Gr. Steinstr., stattfindenden Versammlung behufs Constitution unseres Berufsvereins ergebenst eingeladen.

Die Commission.

Verein der Krieger v. 1866 ab.

Dienstag den 9. August Abends

Außerord. Generalversammlung.

Tagesordnung: Mittheilung des Vorstandes. Antrag über Betheiligung bei Begräbnissen. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Dragoner.

Sonnabend den 6. August

Monats-Versammlung

im Vereinslokal. Um rege Betheiligung bittet **Der Vorstand.**

Kürassiere!

Monatsversammlung

am **Sonnabend den 6. d. M.,** Abends 8½ Uhr im Vereinslokal Stadt Magdeburg. Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden bittet **Der Vorstand.**

Germania,

Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Sonnabend den 6. August, Abends 8½ Uhr findet im Vereinslokale **„Hôtel Kronprinz"** eine

außerord. Generalversammlung

statt. — Die Kameraden werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

General-Versammlung

Sonntag den 14. August, Nachmittag 3 Uhr im Dorenberg'schen Lokal zu Schiepzig.

Tagesordnung:

1. Inventurbericht.
2. Revisionsbericht.
3. Ersatzwahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes.
4. Geschäftliches.

Allgemeiner Consum-Verein zu Schiepzig.

Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Schiepzig, den 5. August 1898.

Strenz. Fr. Bachmann. R. Bachmann.

Sonnabend
— Schlachtefest. —
M. Burkhardt,
Breitestraße 32.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
Wilh. Grossmann,
Friedrichstraße 4.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Ausverkauf

von

Steppdecken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Adolf Sternfeld, Wäschefabrik,

Kleinschmieden 6.

Sonnabend
— Schlachtefest. —
H. Joseph,
Thomasiusstraße 42.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
Alb. Stittrich,
Friedrichstraße 22.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
E. Walker,
Anhalterstraße 6.

Schlesischen Sträußelkuchen,
vorzüglich schmeckendes Lieblingsgebäck
St. Majestät des Kaisers, von feinster
Sahnenbutter angefertigt,
ächt Koch'schen Mastkuchen,
vanillirt, unübertroff. Specialität,
feinsten geriebenen
Apfel- und Mohnkuchen,
feinste Hallesche und Berliner
Napfkuchen
von feinster Sahnenbutter,
Biscuit-, Chokolade- u. Makronen-Zwieback.
Allerlei Torten-Ausschnitte.

Specialität:
Nusstorten.
Sonntags von früh an frischen Speckkuchen
empfiehlt

Karl Koch,

Herrenstraße 1.

— Fernsprecher 531. —

Franz Jäger,

Leipzigerstr. 55,

Nähe Bahnhof,

empfiehlt

Waffen all. Art, Munition, Jagdgeräthe etc.

Neuanfertigungen u. Reparaturen

sauber u. billig.

Grösste Werkstatt d. Branche am Platze.

Weit unter Selbstkosten

soll der Rest des

Berliner

Engros-Lagers,

Kl. Ulrichstr. 18

ausverkauft werden.

Das Lager enthält noch:

Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Posamenten, Besätze, Knöpfe, Spitzen, Bänder, Wagendecken

u. u.

Für Händler vortheilhaft!

Für Hausfrauen.

Gegen **alte Wollsachen** liefere sehr haltbare Kleider, Unterrock- und Mantelstoffe, Damentuche, Strickwolle, Portièren, Teppiche, Schlaf- u. Reisedecken, Herrenstoffe; ferner empfehle meine Leinen- und Baumwollwaaren u. s. w. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.

R. Eichmann, Ballenstedt.

Annahmestellen und Musterlager bei:

Frau **M. Klauss,** Spiegelstr. 2,
Frau **L. Querfurth,**
Landwehrstr. 21.

Warnung!

Alle Diejenigen, welche falsche Aussagen über mich und meine Angehörigen machen, werde ich gerichtlich belangen lassen.

Hermann Wiegand, Osendorf.

Pflege Dein Haar mit Javol.

Das Beste für die Haare.

à Flasche Mk. 2.—.

In allen feinen Parfümerien Drogengeschäften etc. erhältlich.

In Halle zu haben bei:

Helmbold & Co., Drogenhandlung, Leipzigerstraße 104;
F. A. Patz, Drogenhandlung, Große Ulrichstraße 6;
Ernst Jentzsch, Drogenhandlung, Leipzigerstraße 29;
C. Höfer, Germania-Drog., Kaiserstr.;
M. Waltsgott, Drogenhandlung, Gr. Ulrichstraße;
C. Kaiser, Drogenhandlg., Schmeerstr.

Aeol,

Amerikanische Harfenzither.

Alleinverkaufsstelle

Trotha, Lindenstraße 11.

Aufträge nehmen die Herren

Osk. Kaufmann, Geiststraße 16, I.,
K. Herfurth, Niemeyerstraße 14a,
P. Steinbach, Krukenbergstraße 18, II.,
W. Ackermann, Giebichenstein, Gr. Brunnenstraße 10,
K. Friedrich, Oberwünsch bei Schafstädt entgegen.

Verkaufsstelle in **Zörbig, Leipzigerstr. 78.**

Zwecks schnellerer Vorlegung genügt eine Postkarte an die Haupt-Verkaufsstelle. Daselbst auch Notenblätter u. Saiten erhältlich.

Junggeflügel

groß u. fett, garant. lebende Ankunft, franko Nachnahme: 25 Brathühner oder 15 Riesen-Enten oder 7—8 Riesen-Gänse oder 20 Zuchthühner (Winterleger) 20 ℳ; 10 Pfd. Kuhmilch-Südrahmbutter, täglich frisch, 6,50 ℳ; 10 Pfd. Bienen-Blüthenhonig, hell, hart, 4,20 ℳ; 5 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig 5 ℳ.

M. Kaphan, Podwolozyska I., via **Breslau.**

Billiger!

Schmalz! Butter! Speck!

Feinste süße **Sahnen-Butter** à Pfd. 1 ℳ.
Feinstes **Tafel-Schmalz** à Pfd. **40 Pf.**
Prima **Ia. fetten Speck** à Pfd. **50 Pf.**
Prima **Ia. ger. Bauchspeck** à Pfd. **60 Pf.**
Hochf. vollfett. **Schweizerkäse** à Pfd. **80** Pf.
Corned Beef, **Büchsenfleisch** à Pfd. **70** Pf.
Roth- und Leberwurst à Pfd. **60** Pf.
Margarine à Pfd. **40, 50, 60** Pf.

Butter-Handlung

Thalamtstr. 7.

Man backe nur mit Trebert's Triumph-Backpulver.

Paket mit Original-Rezepten 10 u. 15 Pfg.

Ueberall käuflich.

Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,**

früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher

Halle, Dachritzstraße 11.

Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Gicht und Rheumatismus

beseitigt **Hallenser Pechpflaster.**

Niederlage: **Central-Drogerie, Thalamtstr. 8.**

Gute Zelten zu verleihen **M. Berbig,** Dessauerstraße 10, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980806024/fragment/page=0004